



Herzlich Willkommen

zum

**Elterninformationsabend zur
Einschulung 2021**

Ablauf



1. Vorstellung der Schule
2. Schulfähigkeit
3. Kooperation

1. Vorstellung der Schule



1. Vorstellung der Schule



Anhand der Fotos können Sie Eindrücke des Schulalltages sehen.

Zurzeit gibt es an der Mühlbachhofschule 12 Klassen. Jede Klassenstufe ist dreizügig.

In jeder Klassenstufe gibt es derzeit 2 Ganztagesklassen und 1 Halbtagesklasse. Mit Ihrer Anmeldung entscheiden Sie darüber, wie viele Klassen es jeweils im Ganztage und Halbtage gibt.

1. Vorstellung der Schule



Das Leitbild unserer Schule wurde von allen am Schulleben Beteiligten erstellt und ausgearbeitet.

Es beinhaltet die Grundprinzipien und Ziele unserer Schule.

Das Leitbild unserer Schule können Sie sich detailliert auf unserer Homepage anschauen.

Wir legen in unserer Schulgemeinschaft großen Wert auf respektvollen Umgang miteinander, Kommunikation und Rücksicht.

Die Kinder sollen in einer vertrauensvollen Atmosphäre lernen und Freiräume für Kreativität und Selbstständigkeit haben.

Unser Ziel ist es, dass die Kinder in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden und sich zu verantwortungsbewusst denkenden und handelnden Persönlichkeiten entwickeln.

1. Vorstellung der Schule



Unser Leitbild

Gemeinschaft

WIR GEHEN RESPEKTVOLL MITEINANDER UM.

1. Unsere Zusammenarbeit gestalten wir partnerschaftlich und sie ist geprägt von Vertrauen und Transparenz.
2. Wir gehen offen und rücksichtsvoll miteinander um.
3. Gemeinsame Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten sind uns wichtig.

WIR FÖRDERN KOMMUNIKATION UND SPRECHKULTUR.

1. Wir halten uns an gemeinsame Regeln, damit sich alle in unserer Schule wohlfühlen.
2. Wir tauschen uns aus und hören einander aufmerksam zu.
3. Wir lösen unsere Konflikte ehrlich und durch konstruktive Rückmeldungen.
4. Wir geben Kindern das Wort.

WIR SCHAFFEN DURCH VIELFÄLTIGE ARBEITSWEISEN FREIRÄUME FÜR KREATIVITÄT.

1. Wir gestalten eine anregende Lernumgebung und fördern Entdeckungslust und Freude am Lernen.
2. Wir geben vielfältigen Raum für kreatives Gestalten.
3. Wir führen die Kinder zu einer selbstständigen und selbsttätigen Arbeitsweise.

WIR SCHAFFEN EINE VERTRAUENSVOLLE UND MOTIVIERENDE ATMOSPHÄRE.

1. Wir vermitteln Sicherheit und Vertrauen durch einen verlässlichen Schulalltag.
2. Wir würdigen die individuellen Anstrengungen der Kinder und wertschätzen ihre Leistungsbereitschaft.
3. Wir festigen grundlegendes Wissen und Kompetenzen durch regelmäßiges Üben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR UNSER HANDELN.

1. Wir ermutigen zu Lern- und Leistungsbereitschaft.
2. Wir erziehen zu einer selbstständigen, verantwortlich denkenden und handelnden Persönlichkeit.

WIR FÖRDERN SELBSTVERTRAUEN.

1. Wir fördern die Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten.
2. Wir stärken das Selbstvertrauen durch Bewährungschancen (Zirkusprojekt, Kinderkonzert).

Lernen und Unterricht

Persönlichkeit

2. Schulfähigkeit



= Summe von Teilfähigkeiten, die für erfolgreiche Schulleistungen in der ersten Klasse wichtig sind

Motorik

Konzentration
und Ausdauer

Wahrnehmung

Selbstständigkeit
Selbstvertrauen



Sprache

Soziale
Fähigkeiten

2. Schulfähigkeit



Schulfähigkeit bedeutet nicht, dass Ihr Kind schon zu allem fähig sein muss, was in der Schule verlangt wird.

Ist das Kind in der Lage, sich auf die Lebenswelt Schule einzulassen?
Kann es den Rollenwechsel vom Kindergartenkind zum Schulkind vollziehen?

Auch innerhalb der Familie wird es Veränderungen geben: Organisation des Alltages, Beziehungen zu den am Schulleben Beteiligten aufbauen, veränderte Erwartungen an das Kind und sich selbst.....

Umso wichtiger ist eine gute Zusammenarbeit von Kita, Eltern und Schule, um für Ihr Kind einen gelungenen Übergang zu schaffen.

2. Schulfähigkeit



Rollenwechsel

Kindergartenkind	Schulkind
Zeitvariabilität	Pünktlichkeit
freie Wahl des Tätigkeitsbereiches	festgelegter Stundenplan
Rückzugsmöglichkeiten	Konzentration und Ausdauer auch bei Unlust
Kindergartenfreunde, „Große“ im letzten	neue Beziehungen aufbauen, „Kleine“ als Schulanfänger
Spielsachen aufräumen	Arbeitsplatz und –materialien organisieren

3. Kooperation



Gesetzliche Grundlagen

Stichtagsregelung: Für alle Kinder, die bis einschließlich 31.07. eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, besteht Schulpflicht und müssen eingeschult werden. Ausnahmen hiervon stellen Zurückstellungen dar.

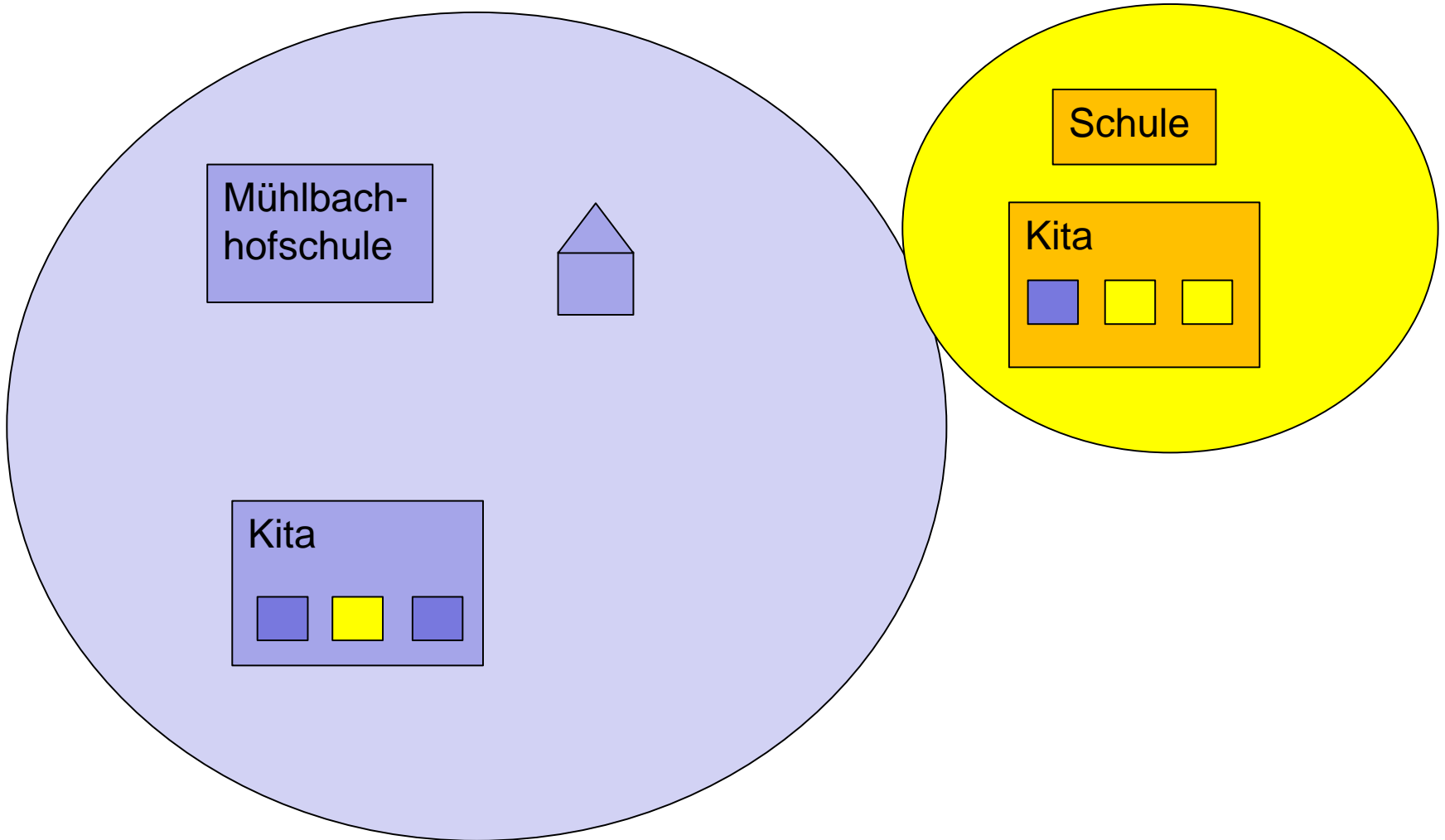
„**Kann-Kind-Regelung**“: Alle Kinder, die bis einschließlich 30.06. des darauffolgenden Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden.

Vorzeitige Einschulung: Die Entscheidung über den Antrag trifft die Schule.

Zurückstellung: Kinder, von denen bei Beginn der Schulpflicht aufgrund ihres geistigen oder körperlichen Entwicklungsstandes nicht erwartet werden kann, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen, können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schule unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Umschulung: Kinder müssen an ihrer Schule zur Schulanmeldung (Schulbezirk). Bei Umschulungswunsch wird der Umschulungsantrag an ihrer Schule gestellt. Die gewünschte Schule wird von der Stammschule kontaktiert. Die Schulleitungen entscheiden über den Umschulungsantrag (Mitte Juni). Bei Nichteinigung entscheidet das Schulamt.

3. Kooperation



3. Kooperation



21. Oktober 2020	Erstes Kooperationstreffen
16. – 20. November 2020	Schuleinschreibung an der zuständigen Schule
30. November 2020 – 29. Januar 2021	Besuche der Lehrkräfte in den Kindertagesstätten (Hospitation oder Durchführung eines Angebots) oder Austausch mit den ErzieherInnen Aufgrund von Corona kann dies auch nur telefonisch geschehen .

3. Kooperation



Datenschutzrechtliche Einwilligung

Im Rahmen des Übergangsprozesses Ihres Kindes besucht die Lehrkraft der Grundschule die Kindertageseinrichtung Ihres Kindes. Dabei schätzt sie den Entwicklungsstand Ihres Kindes im Hinblick auf die Entwicklungsbereiche ein, die für einen gelingenden Schulstart und das Lernen in der Schule als besonders wichtig angesehen werden. Die einzelnen von der Lehrkraft der Grundschule zu erhebenden Daten ergeben sich aus dem in der Anlage beigefügten Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes.

Ich willige ein, dass

- folgende Daten von der Kindertageseinrichtung an die die Kooperation durchführende Grundschule übermittelt werden: Name, Adresse und Geburtsdatum meines Kindes.
- der in der Anlage beigefügte Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes von der Lehrkraft ausgefüllt wird.
- die Lehrkraft der pädagogischen Fachkraft in vollem Umfang Einblick in den ausgefüllten Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes gewährt und sich die pädagogische Fachkraft sowie die Kooperationslehrkraft auf der Grundlage des ausgefüllten Bogens und der Beobachtungen der pädagogischen Fachkraft zum Entwicklungsstand und den Entwicklungsfortschritten des Kindes im Hinblick auf seine Schulbereitschaft austauschen.
- der ausgefüllte Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes im Rahmen der Schulanmeldung an die aufnehmende Schule übermittelt wird.

3. Kooperation



Grundschule laut Schulbezirk:	Kindertageseinrichtung:
-------------------------------	-------------------------

KOOPERATION KINDERTAGESEINRICHTUNG - GRUNDSCHULE

Vor- und Nachname des Kindes:	Geburtsdatum:
Adresse:	
Kooperierende Grundschule:	Zuständige Kooperationslehrkraft:

Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes für das Schuljahr 2020/21

Die aufgeführten Beispiele verstehen Sie als Anregungen für Beobachtungen. Bitte kreuzen Sie die beobachteten Kriterien an und notieren Sie Ihre Beobachtungen.

Körper	Balancieren: z.B. über Seil laufen, Schrittfolgen vorwärts/rückwärts einhalten	
	Gleichgewicht: z.B. auf einem Bein hüpfen, mit geschlossenen Füßen springen	
	Auge-Hand-Koordination: z.B. Ball fangen/werfen, Linienführung, Labyrinth	
	Feinmotorik: z.B. Stifthaltung, Falzarbeiten, Umgang mit Schere/Kleber, Fäden	
	Händigkeit: Festgelegt /unsicher /wechselnd?	
Beobachtungen zu Bewegung und Feinmotorik:		
Wahrnehmung	Merkfähigkeit: z.B. KIM-Spiele, Memory	
	Muster fortsetzen: z.B. Legespiele, Formen, Farben	
	Fehlersuchbild: z.B. Unterschiede finden, Was ist falsch? (Oberbegriffe)	
	Gleiches erkennen: z.B. gleiche Bilder unter anderen erkennen	
	Reime/Lieder: z.B. Reimwörter finden, Reime/Lieder wiederholen/-geben	
Beobachtungen zu Seh- und Hörfähigkeit:		
Sprache	Wortschatz: z.B. Treffende Wörter/Verwendung Fachbegriffe/Synonyme	
	Erzählstil: z.B. Äußerung zu Fragen/Themen, Ausdrucksfähigkeit	
	Satzbau: z.B. Keine einsibigen Antworten/Sätze grammatisch korrekt	
	Verständlichkeit: z.B. Inhalt folgerichtig erzählt/verständlich erklärt	
	Aussprache: z.B. Einzelne Laute korrekt ausgesprochen	
Beobachtungen zu Sprache und Sprechverhalten:		

Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes für das Schuljahr 2020/21 - Stand: 24.09.2020

Mathematik	Zahlenwortreihe: z.B. vorwärts (und rückwärts) zählen bis 5 (/10)	
	Würfelaußen: z.B. Mengen entsprechend abzählen, Schritte gehen	
	Mengenvergleich: z.B. mehr/weniger/gleich viel haben, Mengen abzählen	
	Ziffern: z.B. Kenntnis von Ziffern, Ordnen der Ziffern	
	Mengen-Zahlen-Zuordnung: z.B. im Zahlenraum bis 5	
Beobachtungen zu Zahl- und Mengenbegriff:		
Arbeiten	Konzentration: z.B. Aufgabenverständnis und richtige Ausführung	
	Mitarbeit: z.B. Beteiligung am Geschehen (ohne/mit Aufforderung)	
	Ausdauer: z.B. Beenden von Arbeiten/Ausführung herausfordernder Aufgaben	
	Frustrationstoleranz: z.B. Konstruktiver Umgang mit Misserfolg	
	Motivation: z.B. Nachfrage nach weiteren Aufgaben	
Beobachtungen zu Aufmerksamkeit und Motivation:		
Verhalten	Regeln: z.B. Spielregeln verstehen und einhalten	
	Soziales Miteinander: z.B. Gesprächs-/Verhaltensregeln, Rücksicht nehmen	
	Selbstständigkeit: z.B. Auskunft geben, sich ankleiden, Material organisieren	
	Selbstvertrauen: z.B. mit Aufgaben umgehen, Vertrauen in eigenes Können	
	Beobachtungen zu Sozialverhalten und Selbsteinschätzung:	

Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes für das Schuljahr 2020/21 - Stand: 24.09.2020

Mit der pädagogischen Fachkraft getroffene Vereinbarungen:
Ggf. Ergebnisse eines Elterngesprächs:
Sonstige Anmerkungen (Privatschule, Begründung Zurückstellung/Inklusion):

Einschätzung	Weitere Beobachtung		Nicht schulbereit → Zurückstellung	
	→ Einschulung		weiter Kita	Empfehlung GPK
Eltern				
Kita				
Schule				

Datum: _____ Unterschrift der Kooperationslehrkraft: _____

3. Kooperation



Um einen gelungenen Übergang zwischen Kindergarten/Kindertagesstätte und Schule zu gewährleisten, sind wir auch auf Ihre Kooperation angewiesen. Je mehr Informationen wir über Ihr Kind haben, umso leichter ist es für Ihr Kind, den Übergang positiv zu erleben. Deshalb ist es für uns als Schule sehr wichtig, wenn Sie einem Austausch mit dem Kindergarten/der Kindertagesstätte zustimmen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich.

3. Kooperation



1. März – 5. März 2021	Voraussichtlich Schulanmeldewoche mit Kindern
bis Ostern	Rückmeldung an Tageseinrichtung und Eltern
5. Mai 2021	Zweites Kooperationstreffen
Mai/ Juni 2021	Schulhausralley, Schulbesuche oder Alternativen für die Vorschulkinder das Schulleben kennenzulernen

DEN ÜBERGANG GESTALTEN



Gemeinsam mit dem Kind eine Brücke bauen:

- Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule
- Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes
- Machen Sie Ihrem Kind Entwicklungsschritte bewusst
- Nehmen Sie eventuelle Ängste Ihres Kindes ernst
- Laufen Sie den Weg zur Schule mit Ihrem Kind immer wieder ab
- Gestalten Sie Ihrem Kind ein schönes Fest zur Einschulung
- Schenken Sie Ihrem Kind Schulmaterialien
- Nehmen Sie sich Zeit für interessierte Fragen Ihres Kindes